



Fragebogen zu betrieblichen Anforderungen der Rechenzentren (R 3.2.2)

Version 03.05.16

Cluster 3

Verantwortlicher Partner GWDG

DARIAH-DE Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird / wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Förderkennzeichen 01UG1110A bis N, gefördert und vom Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) betreut.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt: DARIAH-DE: Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities

BMBF Förderkennzeichen: 01UG1110A bis N

Laufzeit: März 2011 bis Februar 2016

Dokumentstatus: Final

Verfügbarkeit: Öffentlich

Autoren:

Ulrich Schwardmann, GWDG

Heiko Hütter, DAASI

Revisionsverlauf:

Datum	Autor	Kommentare
21.07.2014	Ulrich Schwardmann	Erstellen des Dokuments
24.07.2014	Heiko Hütter	Fragebogen in Report-Vorlage übernommen und kurzes Vorwort ergänzt
03.02.2015	Heiko Hütter	Überarbeite Vorlage übernommen

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort	4
2. Fragebogen	4
3. Allgemein	4
4. Rechtlich	5
4.1. Dienstleistungen im Rahmen des RZ-Auftrages	5
4.2. Kostenpflichtige Dienstleistungen	5
4.3. Abschluss von Verträgen	5
4.4. Terms of Use.....	6
4.5. Service Level Agreements	6
5. Organisatorisch	6
5.1. Kostenpflichtige Dienstleistungen	6
6. Infrastrukturell	6
6.1. Technischer Betrieb	6
6.2. Nutzung.....	7

1. Vorwort

Der hier vorliegende Fragebogen dient Cluster 3 zur Erfassung der Anforderungen der an DARIAH-DE mitwirkenden Rechenzentren an die DeISU, deren Gründung Aufgabe von Cluster 3 ist. Außerdem ist es das Ziel, mit Hilfe dieses Fragebogens frühzeitig Probleme abgrenzen und identifizieren zu können und so Fehler bei der Konzeption der DeISU zu vermeiden.

Der Fragebogen soll auf einem Workshop mit Teilnehmern aller Rechenzentren durchgegangen werden und bei Bedarf anschließend von diesen schriftlich beantwortet werden.

2. Fragebogen

Ziel dieses Fragebogens ist es, zu evaluieren, welche Anforderungen (organisatorisch, rechtlich, infrastrukturell, administrativ etc.) – aus Perspektive der Rechenzentren und Infrastruktur-Anbieter, für den Betrieb einer DARIAH-DE-Service-Unit (DeISU) bestehen, um darauf aufbauend ein Realisierungskonzept mit dem Ziel eines zukünftigen Dauerbetriebes (ab 2016) der DeISU erstellen zu können.

Für DARIAH-DE soll ein Finanzierungsmodell gefunden werden, das von unterschiedlichen Finanzierungsstufen, -modalitäten und -dynamiken ausgeht und in dem institutionelle Grundsicherung, projektbezogene Kostenerstattung, Erhebung von Gebühren, Nutzung von Overheads und weitere Finanzierungsquellen so flexibel zusammenspielen, dass unterschiedlichsten geisteswissenschaftlichen Nutzerinteressen soweit als möglich entsprochen werden kann.

Aufgabe der DeISU ist es, entsprechende Beteiligungsmodelle zu entwickeln, die zunächst eine „Virtuelle Dienstleistereinrichtung“ ermöglichen, welche später zu einer realen Dienstleistereinrichtung bzw. -abteilung migriert werden kann. Die DeISU könnte so als virtueller Dienstleister speziell auf die Bedürfnisse der Fachwissenschaftler zugeschnitten sowohl technische Services, als auch Beratungsleistungen anbieten.

Dabei wird es unter anderem auch geboten sein, Dienstleistungen gegen Kostenerstattung zur Verfü zu stellen.

3. Allgemein

- Ist aus Ihrer Sicht diese geplante Rolle der DeISU bei Dienstleistungen im Verhältnis zu den RZ zielführend
 - im Sinne der Möglichkeit zur Bereitstellung von Dienstleistungen durch ihr RZ?
 - im Sinne der Vielfalt geisteswissenschaftlichen Nutzerinteressen?
- Welche möglichen Risiken und Hindernisse sehen Sie bei einer solchen

Vorgehensweise?

4. Rechtlich

4.1. Dienstleistungen im Rahmen des RZ-Auftrages

- Welche Beschränkungen bestehen bei der Abgabe von Dienstleistungen im Rahmen des Auftrags Ihres RZs? z.B. hinsichtlich
 - Zugehörigkeit der Nutzerschaft zu bestimmten Institutionen
 - Zugehörigkeit der Nutzerschaft zu bestimmten Bundesländern oder Ländern
 - Zugehörigkeit der Nutzerschaft zu bestimmten fachlichen und/oder fachwissenschaftlichen Richtungen
 - Evaluierung und Genehmigung von Anträgen der Nutzerschaft
 - Sonstige

4.2. Kostenpflichtige Dienstleistungen

- Hat das RZ die rechtlichen und steuerlichen Voraussetzungen, um Dienstleistungen kostenpflichtig anzubieten und Kosten zurückerstattet zu bekommen?
 - Falls nicht, besteht die Möglichkeit und das Interesse, Dienstleistungen Ihres RZ im Rahmen einer entsprechenden Kooperation kostenfrei anzubieten und falls dies der Fall ist, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen könnte das geschehen?
- Wäre die Abrechnung der Dienstleistungen über einen Broker sinnvoll und möglich?
- Welche rechtlichen Voraussetzungen, außer der Eigenschaft einer juristischen Person, muss ein solcher Broker erfüllen?

4.3. Abschluss von Verträgen

- Kann das RZ die Funktion eines Vertragspartners in einer (virtuellen) Dienstleistereinrichtung übernehmen?
 - Gilt dies auch im Falle kostenpflichtiger Dienstleistungen?
 - Kann das RZ Verträge zur Bereitstellung von Dienstleistungen über einen Broker eingehen?
- Welche Inhalte müssen in einem RZ-Kooperationsvertrag zur Bereitstellung von Dienstleistungen thematisiert werden?
 - Welche zusätzlichen Inhalte müssen zur Bereitstellung von kostenpflichtigen Dienstleistungen thematisiert werden?

- Mit wem müssen die Verträge gemacht werden?
 - reicht Beauftragung durch das DARIAH-DE Exekutiv Komitee,
 - oder muss zukünftig dafür das DARIAH-ERIC die Verträge machen
 - Welche Zwischenlösungen sind aus Sicht Ihres RZ denkbar?

4.4. Terms of Use

- Ist die bestehende Formulierung der ToU ausreichend?
- Zwischen wem müssen die ToU geschlossen sein?
- Welche zusätzlichen Verträge wären notwendig, damit ToU, die z.B. mit dem DARIAH-ERIC geschlossen wurden, bei Verstoß von Ihrem RZ eingeklagt werden können.

4.5. Service Level Agreements

- Kann das RZ SLAs abschließen?
- Können SLAs mit beliebigen Vertragspartnern abgeschlossen werden oder gibt es hier Beschränkungen?
- Welche grundsätzlichen Beschränkungen gibt es beim Abschluss von SLAs (Haftungsbeschränkung etc)?

5. Organisatorisch

Verantwortlichkeiten zwischen RZs / DeISU

5.1. Kostenpflichtige Dienstleistungen

- Hat das RZ die organisatorische Struktur, die Kosten für Dienstleistungen zu ermitteln?
- Welche alternativen bestehenden organisatorischen Strukturen kämen aus Ihrer Sicht für die Bereitstellung kostenpflichtiger Dienstleistungen in Frage?

6. Infrastrukturell

6.1. Technischer Betrieb

- Gibt es aus Ihrer Sicht besondere technische Voraussetzungen für die Bereitstellung

kostenpflichtiger Dienstleistungen? (Wenn ja, welche?)

- Hat das RZ die technischen Möglichkeiten, die Kosten für Dienstleistungen zu ermitteln?
- Können darüberhinaus Kosten für verschiedenen SLAs ausgewiesen werden?

6.2. Nutzung

- Welche zusätzlichen technischen Voraussetzungen zur Nutzung von Diensten ihres RZs müssen gegeben sein?